



## Sommer 2013

- Fünf Jahre für Kinder im Spital
- Ein vielversprechender Weg
- Künstler teilen unsere Anliegen
- Erfolgreiche Spendengala
- Erfahrungsaustausch
- Die Stiftung in Zahlen

### Fünf Jahre Engagement für Kinder im Spital

Vor fünf Jahren haben sechs Schweizer Universitäts- und Kantonsspitäler die gemeinnützige Stiftung Art-Therapie gegründet. Mit einem kleinen Startkapital und dem erklärten Ziel, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu diesen innovativen, wirksamen Therapien zu ermöglichen, die von der Grundversicherung der Krankenkassen noch nicht übernommen werden. Von Anfang an durften wir dabei auf die Unterstützung zahlreicher Gönner zählen, private Stiftungen und Organisationen, aber auch Unternehmen und Privatpersonen schenken uns ihr Vertrauen. Dafür, dass die uns anvertrauten Mittel optimal und mit grösstmöglicher Wirkung eingesetzt werden, garantiert unser Stiftungsrat, dem namhafte Mediziner und Fachleute angehören.

Mit Ihrer Unterstützung gehen wir die Aufgabe, der wir uns verschrieben haben, weiterhin optimistisch und überzeugt an. Im Namen aller Beteiligten, vor allem auch der jungen Patienten, danke ich Ihnen und grüsse Sie herzlich



**Prof. Dr. Alain Golay**

Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG),  
Präsident Stiftung ART-THERAPIE



Die Teilnehmer am Kunsttherapie-Informationsprogramm in Lugano.

### Erfahrungsaustausch

Auf Einladung der Stiftung Alta Mane mit Sitz in Rom, fanden insgesamt fünf Treffen zum Erfahrungsaustausch in spezialisierten Zentren statt, die kreative Therapieprogramme anbieten. Vier Zentren in Italien und die Pädiatrieabteilung des Regionalspitals Lugano organisierten Workshops und Besichtigungen, an denen Therapeutinnen und Therapeuten, Psychologen und Aerzte teilnahmen.

### Erfolgreiche Spendengala

Am 25. Februar fand im Hotel Intercontinental in Genf die traditionelle «**Soirée caritative du Lions Club de Genève**» statt. Rund 450 Clubmitglieder und Gäste nahmen am Galadiner teil, an dem der bekannte Komiker *Michel Leeb* auftrat. Ein hochkarätiger Anlass mit grossem Medienecho. Der Erlös kommt dem Programm «**Contrepoids**» für übergewichtige Jugendliche des **Genfer Universitätsspitals** zugute. Dieses steht unter der Leitung von Dr. Nathalie Farpour-Lambert und wird nun durch die Stiftung Art-Therapie für drei Jahre mitfinanziert.



Dr. Farpour-Lambert, Jérôme Felicité, Präsident Lions Club Genf, Charlotte Leber, Gründerin und Prof. Alain Golay, Präsident der Stiftung Art-Therapie (v.l.n.r.).

Dieses multidisziplinäre Programm kann nun sinnvoll mit der in diesem Umfeld äusserst wirkungsvollen Kunsttherapie ergänzt werden.



## Ein vielversprechender Weg

Die Auseinandersetzung mit einer Krankheit, einem Unfall oder psychischen Leiden ist für Kinder und Jugendliche eine schmerzhaft Erfahrung. Mitten aus ihrem Alltag gerissen, erleben sie den Spitalaufenthalt als beängstigend und vermögen ihr Leiden und ihre Anspannung oftmals nicht auszudrücken. Kunst-, Musik- und Tanztherapie sind neuartige und wirksame Therapien mit anerkannt positiver Wirkung. Sie bieten den kleinen Patienten die Möglichkeit, das Erlebte zu verarbeiten, ihre Gefühle zu äussern und Kraft für die Überwindung der Krankheit zu schöpfen.



In neun Spitälern in allen vier Landesteilen werden Kunst-, Musik- oder Tanztherapie für Kinder und Jugendliche angeboten und durch die Stiftung getragen oder mitfinanziert. **Kantonsspital Baden (KSB):** Musiktherapie auf der Neonatologie und der Pränatalstation für Neugeborene und Frauen mit Risikoschwangerschaften; **Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB):** Musiktherapie

auf den Abteilungen Somatik, Psychosomatik, Orthopädie, Pädiatrie und Neonatologie/IPS; **Kantonsspital Graubünden (KSGR) Chur:** Kunst- und Musiktherapie im Departement Kinder- und Jugendmedizin. **Universitätsspital Genf (HUG):** Tanztherapie für Jugendliche und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche; **Universitäts-Spital Lausanne (CHUV):** Musiktherapie für Kinder auf der medizinisch-chirurgischen Abteilung und Kunst- und Musiktherapie in der psychiatrischen Abteilung für Jugendliche; **Regionalspital Lugano (EOC):** Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche auf der Pädiatrieabteilung; **Ostschweizer Kinderspital St. Gallen:** Musik- und Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche und Neugeborene; **Kantonsspital Winterthur (KSW):** Kunst- und Musiktherapie für Kinder und Jugendliche im sozialpädiatrischen Zentrum; **Universitäts-Kinderspital Zürich (KISPI):** Intermediale Kunsttherapie für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche auf der Intensivstation.



## Die Stiftung Art-therapie in Zahlen

- 6 Spitälern gründen im August 2008 die gemeinnützige Stiftung Art-Therapie
- 9 Universitäts- und Kantonsspitalern im Jahre 2013
- 23 Therapeutinnen und Therapeuten (Teilzeit) im Jahr 2013
- 2'500 Patienten kamen 2012 in den Genuss von Kunst-, Musik- und Tanztherapie
- 7'600 Therapiesitzungen im Jahr 2012

## Ihre Spende hilft!

Ermöglichen Sie diese innovativen und wirksamen Therapien für Kinder, Kleinkinder und Jugendliche in Schweizer Spitalern. Der kreative Ausdruck fördert und beschleunigt die Genesung der kleinen Patienten.

Die Stiftung ART-THERAPIE ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich abzugfähig. Spenden ab 50 Franken werden schriftlich verdankt und Sie erhalten jährlich eine Spendenquittung.

## Künstler unterstützen unsere Anliegen

Grosse Persönlichkeiten aus Musik und Kunst sind von der therapeutischen Wirkung der Musik überzeugt und unterstützen die Anliegen der Stiftung Art-Therapie. Die bekannte französische Pianistin **Elizabeth Sombart** begeistert ihr Publikum in den Konzertsälen der Welt, trägt ihre Musik aber auch in Behindertenheimen und Gefängnisse. «Unser Bewusstsein nimmt Töne direkt mit unserem physischen Körper und unserer Seele wahr. Auf diese Weise haben sie die Fähigkeit, diese wieder in Einklang zu bringen», erklärt sie.



Sie ist eine Bereicherung für das Patronatskomitee, dem bereits der weltweit gefeierte Dirigent **Valery Gergiev**, Intendant des Mariinski-Theaters in St. Petersburg und designierter Chefdirigent der Münchner Philharmoniker angehört. Zu den ganz grossen ihres Fachs gehört die international gefeierte Cellistin **Sol Gabetta**, die auch dieses Jahr am Menuhin-Festival Gstaad das Publikum in ihren Bann ziehen wird. Die Initiatorin des Kammermusikfestivals Solberg unterrichtet auch an der Musikhochschule Basel und leitet Meisterklassen. Als Herzenspatin der ersten Stunde hat die berühmte Sängerin und Songwriterin **Petula Clark** den kleinen Patienten ihren berührenden Song «Butterfly in the Snow» gewidmet und setzt sich in den Medien für die Anliegen unserer Stiftung ein. Für die CD-Hülle stellte der international bekannte Maler und Videokünstler **Michel Huelin** aus Genf eines seiner Werke zur Verfügung.

## Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Fondation ART-THERAPIE, 1206 Genf  
Postscheck-Konto: 12-731551-9  
Bank: Lombard Odier Darier Hentsch & Cie  
IBAN: CH58 0876 0000 0500 4700 0  
Online-Spenden auf [www.arttherapie.org](http://www.arttherapie.org)